

Nachrichten – kurz notiert

Neue Standardberufsbildpositionen



Unter dem Motto »Vier sind die Zukunft« stand im Juni eine Themenwoche des BIBB zur Einführung der modernisierten Standardberufsbildpositionen. Diese beschreiben neue, berufsübergreifend geltende Ausbildungsinhalte zu den vier Bereichen »Organisation des Ausbildungsbetriebs, Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht«, »Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit«, »Umweltschutz und Nachhaltigkeit« sowie »Digitalisierte Arbeitswelt«. Sie sind ab dem 1. August 2021 in allen modernisierten oder neu entwickelten dualen Ausbildungsberufen verbindlich zu verwenden. Für alle bestehenden Ausbildungsberufe haben sie Empfehlungscharakter (vgl. auch das Interview in diesem Heft ab Seite 8). Im Internetangebot des BIBB finden Interessierte vielfältige Informationen unterschiedlicher Akteure der beruflichen Bildung. Zur Unterstützung der Ausbildungspraxis hat das BIBB eine Umsetzungshilfe für Ausbilderinnen und Ausbilder entwickelt, die in der Reihe »Ausbildung gestalten« erschienen ist. Neben Informationen zum Hintergrund der Modernisierung finden sich dort auch erläuternde und praktische Hinweise zu den neuen Ausbildungsinhalten. www.bibb.de/vier-sind-die-zukunft

Indikatoren zu den globalen Nachhaltigkeitszielen



Die von der UN-Generalversammlung im September 2015 verabschiedete Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zielt auf eine grundlegende Verbesserung der Lebensverhältnisse aller Menschen – sowohl heute als auch für künftige Generationen – sowie auf den Schutz des Planeten Erde. Zur Messung der 17 globalen Ziele wurde ein Set von 231 weltweit vergleichbaren Indikatoren entwickelt, die auf Basis nationaler Daten gefüllt werden sollen. Daten für Deutschland sowie beschreibende Informationen zu den Indikatoren werden seit Juli 2019 vom Statistischen Bundesamt (Destatis) auf der Online Plattform zu den Indikatoren der UN-Nachhaltigkeitsziele in aufbereiteter und interaktiver Form zur Verfügung gestellt. <https://sdg-indikatoren.de/>

Einblicke in das Naturschutz-Engagement von Unternehmen



Das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. hat bundesweit knapp 700 Unternehmen befragt. Das Ziel war herauszufinden, inwieweit sich Firmen gezielt für den

Schutz der biologischen Vielfalt und der natürlichen Lebensräume einsetzen, bzw. welche Hinderungsgründe wahrgenommen werden. Die Ergebnisse liefern Einblicke, wie und warum sich Unternehmen zu dem Thema engagieren. Eine Erkenntnis ist, dass überwiegend die Erwartungen von Kunden, der Belegschaft und der breiten Öffentlichkeit ein unternehmerisches Engagement begünstigen. Hingegen animieren die Erwartungen von Politik, Geldgebern und Zulieferern Unternehmen bislang eher wenig, zum Schutz der biologischen Vielfalt beizutragen. Ein erster Ergebnisbericht steht zum Download zur Verfügung. <https://idw-online.de/de/news757626>

Nachhaltigkeits-Training für Führungskräfte



NACHHALTIG ERFOLGREICH FÜHREN

Die DIHK-Bildungs-GmbH entwickelt ein modulares, bundeseinheitliches IHK-Management-Training, das Führungskräfte dafür qualifiziert, die Prinzipien von Nachhaltigkeit in den Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Umwelt in ihrem beruflichen Handeln konkret anzuwenden. Entwickelt werden zielgruppenspezifische Lerninhalte für Unternehmensführung, Führungskräfte aus dem mittleren Management und Nachhaltigkeits-Agenten, die den Umsetzungsprozess im Unternehmen unterstützen. www.nachhaltig-erfolgreich-fuehren-ihk.de

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung

Das Projekt »Grenzenlos« des World University Service (WUS) vermittelt Referentinnen und Referenten an berufsbildende Schulen, die in ihren kostenlosen Lehrkooperationen den Fokus auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen legen. Die Referentinnen und Referenten sind Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die durch ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus ihren Ländern Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern Kompetenzen im Bereich Interkulturalität vermitteln und sie zu nachhaltigem Handeln in unserer globalisierten Welt ermutigen.

www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos

Maßnahmen für nachhaltigen Konsum

Die Bundesregierung hat Anfang Mai 2021 im Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung, dem zentralen Steuerungsorgan der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, ein breites Maßnahmenbündel beschlossen, um den nachhaltigen Konsum zu stärken. 45 Maßnahmen und Ziele ergänzen das bestehende Programm der Bundesregierung für nachhaltigen Konsum von 2016. Die überarbeiteten Maßnahmen betreffen die Bereiche Mobilität, Wohnen und Haushalt, Ernährung, Arbeit und Büro, Bekleidung sowie Freizeit und Tourismus. Die beschlossenen Maßnahmen sollen dazu beitragen, u. a. den konsumbezogenen Ausstoß von Treibhausgasen pro Einwohner bis 2030 zu halbieren.

www.deutsche-nachhaltigkeitsstrategie.de

(Alle Links Stand 28.06.2021)

Qualitätsentwicklung im BIBB – Nachhaltigkeit als Fokusthema



In der Qualitätsarbeit des BIBB spielen die Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eine

wichtige Rolle. Seit 2009 ist das BIBB nach dem europäischen Umweltmanagementsystem »Eco-Management and Audit Scheme« (EMAS) zertifiziert. Mithilfe von EMAS verbessert das BIBB seine Umwelleistung und weist dies mit der jährlichen Umwelterklärung nach. Um ein auf Nachhaltigkeit orientiertes Management des BIBB weiter zu fördern, wird dieses Thema aktuell im Rahmen eines weiteren Testierungsverfahrens in einem Qualitätsbereich »Nachhaltigkeit« nach definierten Standards und Anforderungen reflektiert, bearbeitet und nachgewiesen.

www.bibb.de/de/480.php

Enquete-Kommission beschließt Abschlussbericht



Vorstellung des Abschlussberichts – Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. phil. URSULA BYLINSKI (2. vr), Dr. BARBARA DORN (m), Dr. SANDRA GARBADE (2. vl) und Prof. Dr. BERND GIEZEK (l)
Foto: Deutscher Bundestag/Henning Schacht

Nach fast dreijähriger Arbeit hat die Enquete-Kommission »Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt« ihren Abschlussbericht vorgelegt. Mit der Digitalisierung erlebt Deutschland eine der dynamischsten Innovationsphasen seiner Geschichte, die einerseits große Chancen für mehr Wohlstand und Arbeit bietet, aber auch die berufliche Aus- und Weiterbildung vor neue Herausforderungen stellt. Die im Juni 2018 vom Deutschen Bundestag eingesetzte Enquete-Kommission hatte den Auftrag, die Entwicklungsperspektiven der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der künftigen Arbeitswelt zu analysieren,

die ökonomischen und sozialen Potenziale einer Modernisierung zu prüfen und daraus für die Politik konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. Der Abschlussbericht der Enquete-Kommission wurde am 22. Juni 2021 an den Bundestagspräsidenten übergeben, eine Vorabfassung des Berichts steht zum Download zur Verfügung: <https://dserver.bundestag.de/btd/19/309/1930950.pdf>

Ausführliche Dokumentation der Arbeit der Enquete-Kommission: www.bundestag.de/ausschuesse/weitere_gremien/enquete_bb